



**Universität
Basel**

Akademischer Bericht
Departement Public Health
über Aktivitäten und Ereignisse
im Jahr
2011

Leitung während der Berichtsperiode:
Sabina M. De Geest

Basel, den

Departement Public Health
Bernoullistrasse 28
4056 Basel
+41 61 207 09 51
Sabina.Degeest@unibas.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung (Management Summary)	3
2 Allgemeine strategische Einschätzung	5
2.1 Standortbestimmung / Zielerreichung - wo stehen wir heute?	5
2.2 Ziele und Massnahmen - was wollen wir in den nächsten Jahren erreichen?	5
3 Forschung	5
3.1 Allgemeiner Überblick (Entwicklung und Perspektiven)	5
3.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte	5
3.3 Andere Forschungsprojekte	5
3.4 Wissens- und Technologietransfer	5
3.4.1 Patenterstanmeldungen, Lizenz- / Abtretungsverträge	5
3.4.2 Relevante F+E Vereinbarungen mit Dritten	5
3.4.3 Firmengründungen	5
4 Lehre	5
5 Weitere Leistungen	5
5.1 Leistungen innerhalb der Universität	5
5.2 Leistungen zugunsten der Öffentlichkeit	5
6 Aussenbeziehungen / Kooperationen	5
7 Konferenzen/Tagungen	5
7.1 Organisation wissenschaftl. Tagungen / Konferenzen	5
7.2 Eingeladene Konferenzvorträge (key-note lectures, plenum or symposium)	5
8 Publikationen	5
8.1 Originalarbeiten	5
8.2 Weitere Beiträge (Reviews etc.)	5
9 Ehrungen (Auszeichnungen und Preise)	5
10 Mitgliedschaften	5
11 Drittmittel	6
11.1 Kompetitive Drittmittel (CHF)	6
11.2 Sonstige Drittmittel (CHF)	7

1 Zusammenfassung (Management Summary)

Das Department Public Health (DPH) besteht aus drei Vollmitgliedern (Institut für Sport und Sportwissenschaften, Institut für Pflegewissenschaft, Institute of Pharmaceutical Medicine) und drei assoziierten Mitgliedern (Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institute, Basel Institute for Clinical Epidemiology and Biostatistics, und neu: Institut für Bio- und Medizinethik). Alle DPH-Partner beweisen durch die Vielzahl an Publikation in exzellenten Zeitschriften, durch wachsende Studierendenzahlen, steigende Zahlen von Promotionsabschlüssen sowie Habilitationen (1 ISSW, 1 Swiss TPH, 2 CEB) ihre Forschungs- und Lehrerfolge.

ă

Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW; www.issw.unibas.ch)

2011 hatte das ISSW gemäss Stellenplan 21 Mitarbeiter. Dazu kommen zahlreiche externe Lehrbeauftragte, HilfsassistentInnen und Drittmittel-Assistierende. Insgesamt waren 316 Bachelor, 209 Master- und 11 PhD-Studierende am ISSW eingeschrieben, 88 Studierende haben 2010 einen Bachelor- und 47 Studierende einen Master-Abschluss erhalten. Die Studierendenzahl ist gegenüber 2010 wiederum um 10 % gestiegen. Unverändert hoch ist die Attraktivität dabei für Masterstudierende aus anderen Universitäten der Schweiz und aus dem Ausland. In der fortgeführten Curriculumsreform der Studierrichtungen Exercise and Health Sciences und Sport Science richtet sich das ISSW - orientiert an nationalen und internationalen Ansprüchen – konsequent auf ein modernes und qualitativ exzellentes Studium aus. Basierend auf dem Erasmus Programm wurde mehrere internationale Kooperationen für den Austausch von Studenten und Lehrpersonal begründet. Die Forschungsaktivitäten am Institut mündeten in zahlreichen Publikationen mit hoher wissenschaftlicher Qualität (alle Publikationen 2011: 50, davon in peer-reviewed Journals 36; Impact-Punkte (108.0). Eine Habilitation wurde in 2011 erfolgreich abgeschlossen.

ă

Institut für Pflegewissenschaft (INS; www.nursing.unibas.ch)

Im Jahr 2011 wurde der Strukturbericht des Instituts für Pflegewissenschaft (INS) von der Strukturkommission angenommen. Die Curriculumsrevision konnte ebenfalls eingeleitet werden. Neben dem EU-finanzierten RN4CAST-Projekt konnten auch 2011 wieder kompetitive Gelder vom Schweizer Nationalfond für 4 Forschungsprojekte entweder unter Leitung oder Forschungsbeteiligung von INS-Mitarbeitern eingesetzt werden. Insgesamt waren im Berichtsjahr (Stand HS 2011) 114 Studierende am Institut für Pflegewissenschaft eingeschrieben, davon 27 Bachelor-, 80 Master- und 7 PhD-Studierende; 23 Studierende haben einen Bachelor-, 10 Studierende einen Master-Abschluss und eine Studierende einen PhD in Nursing Science erhalten. 28 Forschungsprojekte, insgesamt 139 Publikationen und 149 Präsentationen dokumentieren die umfangreiche nationale und internationale Forschungstätigkeit. Der Preis für die beste Dissertation der medizinischen Fakultät der Universität Basel ist darüber hinaus an eine PhD-Absolventin des INS verliehen worden. Die bestehenden -Praxis-Partnerschaften“ mit den Universitätsspitalern Basel und Bern wurden weiter intensiviert wie auch Kontakte zu internationalen Forschungs- und Ausbildungsstätten weiter ausgebaut werden konnten. ä

ă

Institute of Pharmaceutical Medicine (ECPM; www.ecpm.ch)

ECPM offeriert graduale Lehre in Gesundheitsökonomie und postgraduale Weiter- und Fortbildung in pharmazeutischer Medizin. Das postgraduale Training in Arzneimittelentwicklung mit Masterlehrgang und Diplomkurs wird für die Facharztprüfung in Pharmazeutischer Medizin anerkannt. ECPM Research ist spezialisiert auf Forschung in Gesundheits- und Pharmaökonomie, Outcomes Research, Epidemiologie, Versorgungsforschung, HTA, Disease modeling, Biostatistik und forscht in den Gebieten Onkologie/Hämatologie, kardiovaskuläre Erkrankungen, postoperatives Schmerzmanagement, Osteoporose, Infektionskrankheiten und Impfungen. Daraus resultierten 17 Publikationen, Studienberichte und Präsentationen an int. Kongressen. Kooperationen umfassen u.a. ein EU FP7-Forschungsprojekt zum Thema postoperative Schmerzbehandlung. ECPM koordiniert und ist Teil des PharmaTrain Programmes der EU Innovative Medicines Initiative und hat in Zusammenarbeit mit europäischen Universitäten gemeinsame Standards zur Ausbildung und Förderung hochstehender, effizienter und sicherer Medikamentenen-

twicklung im Bereich der Pharmazeutischen Medizin definiert und setzt diese in Ausbildungsprogrammen um.

ä

Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH; www.swisstph.ch/)

Das Swiss TPH hat sein Mandat, durch Forschung, Lehre und Dienstleistung zur Verbesserung der Gesundheit beizutragen, umfassend erfüllt. Das interdisziplinäre Swiss TPH (>600 MitarbeiterInnen aus 56 Nationen; 80 PhD- und 40 MSc-Studienplätze) deckt umfassende Bereiche der graduierten und postgraduierten Lehre in Public Health, Prävention, Epidemiologie, Biostatistik, Infektiologie und Biologie an drei Fakultäten der Uni Basel, der Swiss School of Public Health (SSPH+), sowie in eigenen Angeboten ab. Die Dienstleistungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene verliefen ebenso erfolgreich wie die Forschung (>400 Publikationen; 1 Habilitation). Als grösste akademische Public Health Institution der Schweiz (Budget >55 Millionen; 82% Drittmittel) war Swiss TPH 2011 Gastgeber der Schweizer Public Health Konferenz. Chronische Krankheiten standen im Zentrum des Anlasses und der wichtigen Vorkonferenz, an welcher die Schweizer PH-Institute mit SNF, GDK, und BAG erste Diskussionen für die Etablierung einer Schweizer Grosskohorte mit Biobank führten. Grosskohorten werden derzeit in Europa stark gefördert. In Ländern des Südens bilden sie seit Jahren wichtige Forschungsplattformen. Bei hohem Drittmittelanteil in und US \$ hat der Währungszerfall das Institut vor grosse Herausforderungen gestellt. Eigene Anstrengungen und der Beitrag des Bundes an die Währungsverluste waren für den knapp ausgeglichenen Abschluss 2011 von grosser Bedeutung.

ä

Basel Institute for Clinical Epidemiology and Biostatistics (CEB; www.ceb-institute.org)

Das CEB hat im Jahr 2011 wichtige Vor- und Aufbauarbeiten im Rahmen der geplanten Verstärkung der klinischen Forschung am Universitätsspital Basel geleistet. Der Aufwand für das Consulting von Studienprojekten des Universitätsspitals insbesondere für das Departement Chirurgie hat weiter zugenommen. Im Bereich des Health Technology Assessments (HTA) erhielten wir in Zusammenarbeit mit Kleijnen Reviews Ltd, York weitere Aufträge vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) und vom britischen HTA Institut NICE. Das Institut beschäftigt 20 Mitarbeiter und konnte die Eigenfinanzierung aus Projektmitteln von über 50% beibehalten, doch weist die Bilanz für 2011 aufgrund von niedrigerer Drittmittelbeschaffung und Währungsverlusten von Projekten aus dem Euroraum einen Verlust auf. CEB hat 2011 mit 44 Originalpublikationen in „reviewed Journals“ und mehreren Publikationen mit Partnern in „high-impact factor journals“ überaus erfolgreich publiziert. Zwei Mitarbeiter des Instituts, PD Dr. Matthias Briel, MSc und PD Dr. Michael Koller, MSc haben sich im Jahr 2011 erfolgreich an der Universität Basel für das Fach experimentelle Medizin, speziell klinische Epidemiologie habilitiert. Der Lehraufwand im Rahmen des Extraordinariates klinische Epidemiologie wurde im Rahmen des Themenblockes wissenschaftliches Arbeiten für Masterstudenten der Medizin weiter ausgebaut.

Institut für Bio- und Medizinethik (IBMB; www.ibmb.unibas.ch)

Das Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel (IBMB) wurde per 1. Mai 2011 gegründet. Es ist transfakultär sowohl an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen als auch an der Medizinischen Fakultät angesiedelt. Das interdisziplinäre Team des Instituts besteht z.Z. aus einer Professorin, 6 Doktorandinnen (2 weitere zugesagt), 9 Postdocs und einer Sekretärin. Die Forschenden setzen sich für eine interdisziplinäre Bio- und Medizinethik ein, die sich der Suche nach ethisch vertretbaren, pragmatischen Lösungen gesellschaftlicher Dilemmata widmet. Der bereits vor der Gründung des IBMB bestehende Fachbereich für Medizin- und Gesundheitsethik schloss sich als Einheit Ethik Support und Begleitforschung“ mit Standort Universitätsspital dem Institut an. Am IBMB konnte bereits eine stabile Basis für die Zukunft gelegt werden, sowohl in der Forschung als auch in der Lehre. Es wurden Projekte begonnen, die unter anderem vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert werden und die wichtige gesellschaftliche Probleme in der Ethik untersuchen. Das IBMB bietet eine Reihe von Vorlesungen und Seminaren für Studierende der Naturwissenschaften, der Medizin sowie anderer Fakultäten an und lud internationale Bioethiker nach Basel zu öffentlichen Vorträgen ein.

2 Allgemeine strategische Einschätzung

2.1 Standortbestimmung / Zielerreichung - wo stehen wir heute?

2.2 Ziele und Massnahmen - was wollen wir in den nächsten Jahren erreichen?

3 Forschung

3.1 Allgemeiner Überblick (Entwicklung und Perspektiven)

3.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

3.3 Andere Forschungsprojekte

3.4 Wissens- und Technologietransfer

3.4.1 Patenterstanmeldungen, Lizenz- / Abtretungsverträge

Lizenz- und Abtretungsvereinbarungen

Lizenznehmer: **Astellä Pharma Denmark**

Vertragsgegenstand: License Copyright, Licencse Agreement, BAASIS Questionnaire (de Geest)

Vertragsdatum: n.a.

Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 20.06.2011

3.4.2 Relevante F+E Vereinbarungen mit Dritten

3.4.3 Firmengründungen

4 Lehre

5 Weitere Leistungen

5.1 Leistungen innerhalb der Universität

5.2 Leistungen zugunsten der Öffentlichkeit

6 Aussenbeziehungen / Kooperationen

7 Konferenzen/Tagungen

7.1 Organisation wissenschaftl. Tagungen / Konferenzen

7.2 Eingeladene Konferenzvorträge (key-note lectures, plenum or symposium)

8 Publikationen

8.1 Originalarbeiten

8.2 Weitere Beiträge (Reviews etc.)

9 Ehrungen (Auszeichnungen und Preise)

10 Mitgliedschaften

11 Drittmittel

11.1 Kompetitive Drittmittel (CHF)

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2125	RN4CAST 7.EU-RP	65'577.59	Europäische Union	Pflegewissenschaft	Prof. S. De Geest	01.03.2009	28.02.2011
NMX1532	Pain reactivity to non-pharmacological	56'458.32	Nationalfonds	Pflegewissenschaft	Dr. E. Cignacco	01.04.2010	31.07.2012
NMX1534	Validierung einer medizinischen Leitl	7'293.17	Nationalfonds	Medizin/Gesundethik	Prof. Reiter-Theil	01.02.2011	28.02.2011
NMX1529	Fairness und Transparenz.	103'536.06	Nationalfonds	Medizin/Gesundethik	Prof. Reiter-Theil	01.05.2009	30.04.2012
NMX1518	SNF Co-Projekt mit CHUV Lausanne	35'079.60	Nationalfonds	ISSW	Dr.med.Susi Kriemler	01.09.2007	31.08.2011
NMX1528	3-year follow up of a multicomponent...	38'329.45	Nationalfonds	ISSW	Dr.med.Susi Kriemler	01.04.2009	31.03.2012
NMX1521	Soziale Integration durch Sport bei ...	76'459.15	Nationalfonds	ISSW	Prof.Uwe Pühse	01.09.2008	31.08.2011
DMX2161	Pharma Train - MerckSerono 7.EU-RP	-16'039.10	Europäische Union	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
DMX2151	PAIN-OUT 7.EU-RP	53'304.16	Europäische Union	ECPM	M. Schwenkglenks	01.01.2009	31.12.2012
DMX2156	Pharma Train - Management 7.EU-RP	132'907.51	Europäische Union	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
DMX2157	Pharma Train - Training/Other 7.EU-RP	153'209.69	Europäische Union	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
Summe Departement Public Health		706'115.60					
davon Europäische Union		388'959.85					
davon Nationalfonds		317'155.75					

11.2 Sonstige Drittmittel (CHF)

Auftrag	Kurztext	Aufwand Berichtsjahr	im	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verant- wortlich	Beginn	Ende
DMX2148	Pool Bischoff	2'552.25		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	A. Bischoff	01.01.2010	31.12.2015
DMX2166	Pool Ausserhofer	1'233.55		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Dietmar Ausserhofer	01.04.2010	31.03.2015
DMX2006	A-Care	459.00		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Dr. Alex.Bischoff	01.01.2004	31.12.2004
DMX2176	Förderbeitrag Dr. R. Schwendi- mann	50'000.00		Universitäre Zusprachen	Pflegewis- senschaft	Dr. R. Schwendi- mann	01.05.2010	30.06.2011
DMX2175	SHURP	460.30		Bundesmittel	Pflegewis- senschaft	Dr. R. Schwendi- mann	01.08.2010	31.08.2011
DMX2014	Pool Elisabeth Spichiger	2'131.80		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Elisabeth Spichiger	01.04.2004	
DMX2104	PAMINA PILOT	6'759.55		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Eva Cignacco	01.03.2008	
DMX2029	Pool Lindpaintner	3.60		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Greet Van Malderen	01.04.2005	
DMX2140	Lichtensteinstiftung	9'849.60		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Greet van Malderen	01.01.2010	31.12.2015
DMX2028	Bangerter Stiftung	21'450.30		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Greet Van Malderen	01.03.2005	
DMX2137	Beitrag Krebsliga	99'501.80		Gestiftete Gelder	Pflegewis- senschaft	Greet van Malderen	01.01.2010	31.12.2015
DMX2152	Jubiläumssymposium	16'500.00		Sonstiges	Pflegewis- senschaft	Greet Van Malderen	01.01.2010	31.12.2018
DMX2145	Pool Schubert	1'706.95		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	M. Schubert	01.01.2010	31.12.2015
DMX2141	Pool Spirig	3'085.61		Übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Prof. R. Spirig	01.01.2010	31.12.2015
DMX2128	Summerschool	2'100.00		Sonstiges	Pflegewis- senschaft	Prof. S De Geest	01.01.2009	31.12.2018

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2138	Pool De Geest	47'879.95	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof. S. De Geest	01.01.2010	31.12.2015
DMX2147	Compliance	54'255.94	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof. S. De Geest	01.01.2010	31.12.2015
DMX2107	CAS CLP	92'249.00	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Rebecca Spirig	01.03.2008	31.12.2010
DMX2088	Pool Berben	1'855.06	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.07.2007	31.12.9999
DMX2080	Pool Cignacco	6'362.75	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.01.2007	31.12.9999
DMX2190	STCS Matching-Fund (Astellas) - Roche	10'601.40	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.02.2011	31.01.2014
DMX2182	PROVIVO	4'769.80	Gestiftete Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.09.2010	31.08.2015
DMX2202	RN4CAST Kongress	674.55	Sonstiges	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.10.2011	30.09.2013
DMX2189	PAN Conference	8'624.03	Sonstiges	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.03.2011	31.05.2012
DMX2124	Sleep quality transplant	10'091.40	Gestiftete Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.01.2009	31.12.9999
DMX2142	Pool Schwendimann	1'173.34	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	R. Schwendimann	01.01.2010	31.12.2015
DMX2136	RN4CAST BAG	3'461.81	Bundesmittel	Pflegewissenschaft	René Schwendimann	01.11.2009	31.12.2011
DMX2134	PEINCA	7'914.53	Übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Spichiger Elisabeth	01.07.2009	30.06.2012
DMX2163	Förderbeitrag Dr. Dean Barker	25'635.20	Universitäre Zusprachen	ISSW	Dr. Dean Barker	01.05.2010	30.06.2011
DMX2111	SET	4'448.73	Übrige Gelder	ISSW	Dr.Erin Gerlach	01.10.2008	
DMX2186	Effekte des Sportunterrichts.	23'374.03	Bundesmittel	ISSW	Dr.Erin Gerlach	01.04.2011	30.06.2013

Auftrag	Kurztext	Aufwand Berichtsjahr	im	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verant- wortlich	Beginn	Ende
DMX1585	Talent-Eye	1'527.90		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.07.2003	
DMX2109	Evaluation KidzBox	2'456.80		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.07.2008	31.07.2009
DMX2068	BAK	26'392.05		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.09.2006	31.12.2008
DMX2098	KiGa - GF CH	26'961.85		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.11.2007	
DMX2130	Kräftig altern	49'585.70		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.06.2009	31.12.2012
DMX2051	KISS Studie - Phase II	51'712.75		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.10.2005	31.12.2007
DMX2117	PASS	57'211.24		Übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.11.2008	
DMX2083	fit4future	85'161.75		Gestiftete Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn- er	01.03.2007	
DMX2153	Stressmanagement	55'128.09		Bundesmittel	ISSW	Dr.Markus Gerber	01.01.2010	31.12.2012
DMX2057	CF / Höhe	970.05		Übrige Gelder	ISSW	Dr.med.Susi Kriemler	01.04.2006	
DMX2131	KISS - Follow up	11'878.60		Übrige Gelder	ISSW	Dr.med.Susi Kriemler	01.04.2009	31.03.2011
DMX2149	Sport im Bild	48'809.80		Bundesmittel	ISSW	Natalie Barker- R.	01.01.2010	31.12.2012
DMX2187	Olympic Youth Athletes	2'854.38		Übrige Gelder	ISSW	Natalie Barker- Rucht	01.01.2011	31.12.2011
DMX1288	Bildungseff. von Sport + körp. Bewegung	15'941.57		Übrige Gelder	ISSW	Prof Uwe Pühse	01.09.2000	
DMX2154	Sapaldia 3	182'382.98		Übrige Gelder	ISSW	Prof.A..Schmidt- Tru.	01.06.2009	31.12.2012
DMX2199	Sammelkonto Sportmedizin	695.00		Übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt- Trucks.	01.10.2011	31.12.2015

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2194	Nintendo Wii bei Diabetes	798.80	Übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.08.2010	31.12.2011
DMX2201	CAVI-Age	4'660.20	Übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.11.2011	21.12.2012
DMX2184	Day Time Variation of PWV	24'654.43	Übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.10.2010	31.03.2011
DMX2188	Lebensstiländerung Apotheke	46'247.30	Übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.02.2011	31.12.2012
DMX2198	Echokard. Bildanalyse	3'193.16	Gestiftete Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	31.12.2012	31.12.2011
DMX2193	ECPM RES - CE and BI Denosumab	241.60	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.04.2011	31.12.2012
DMX2173	ECPM RES - RES EVM	508.65	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.04.2010	31.12.2010
DMX2177	ECPM RES - 2010 - 2015	610.88	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.01.2010	31.12.2011
DMX2172	ECPM RES - Sep-Dez 2009	650.00	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.09.2009	31.12.2010
DMX2195	ECPM RES - Wert med. Leistungen	977.95	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.07.2011	30.06.2012
DMX2168	ECPM RES - SAKK	1'070.41	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.11.2009	31.10.2012
DMX2164	ECPM RES - INC-EU Study Group	65'374.35	Übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.01.2010	31.12.2010
DMX2150	ECPM Education Lohnkosten	198'571.25	Übrige Gelder	ECPM	Prof. Dr. T. Szucs	01.01.2010	31.12.2014
MMX1003	Matching Funds FG Szucs	38'450.00	Universitäre Zusprachen	ECPM	Prof. T. Szucs	01.01.2011	31.12.9999
DMX2170	ECPM RES - IV Iron	7'756.25	Übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.06.2010	30.05.2011
DMX2160	ECPM Institute	1'346.20	Übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.01.2010	31.12.2015
DMX2169	ECPM Master	4'336.79	Übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.05.2010	31.12.2015

Auftrag	Kurztext	Aufwand Berichtsjahr	im	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verant- wortlich
DMX2159	ECPM Course	392'233.63	Übrige Gelder	ECPM	Prof. Thomas D.Szucs	
DMX2162	ECPM Research Lohnkosten	442'823.57	Übrige Gelder	ECPM	Prof. Thomas D.Szucs	
3MX1095	Vorlesung A.F. - MX7101	636.00	Übrige Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof. S.Reiter Theil	
3MX1098	Einnahmen Klinische Ethik - MX7101	8'068.90	Übrige Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof. S.Reiter Theil	
DMX2089	Ethics of Science in Nano	1'1357.30	Übrige Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof.Dr.Reiter- Theil	
DMX2191	METAP-Anästhesie	19'694.25	Übrige Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof.Dr.Reiter- Theil	
DMX2183	SEYLE	41'828.50	Gestiftete Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof.Dr.Reiter- Theil	
DMX2178	METAP II	46'135.15	Gestiftete Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof.Dr.Reiter- Theil	
DMX2075	International Clinical Ethics	2'242.73	Übrige Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof. St. Reiter- Theil	
DMX2073	Neurowissenschaften	360.03	Gestiftete Gelder	Medi- zin/Gesundethik	Prof. St. Reiter- Theil	
DMX2106	Terminally ill patients wish to die	31'124.50	Gestiftete Gelder	Geschichte Medizin	Prof. Chr. Rehm S.	
DMX2103	Arbeitsstelle in Ethik in den Blowissens	4'087.75	Übrige Gelder	Geschichte Medizin	Prof. Rehmman- Sutter	
DMX2069	Ethical decisions	778.95	Gestiftete Gelder	Geschichte Medizin	Prof. Rehmman- Sutter	
Summe De- partement Public Health, andere DM		2'541'655.82				

ndunnilandscape